

Amnesty kritisiert Lager in Griechenland

Athen. Die in London ansässige Menschenrechtsorganisation Amnesty International hat die rechtswidrige Inhaftierung von Geflüchteten in einem geschlossenen Lager auf der griechischen Insel Samos angeprangert. Auf Samos hielten die griechischen Behörden die Menschen »willkürlich und illegal« fest, heißt es in einem am Dienstag veröffentlichten Bericht. »Die Menschen hatten nicht genügend Wasser, keine angemessene medizinische Versorgung und in einigen Fällen nicht einmal ein Bett«, erklärte De prose Muchena, leitender Direktor bei Amnesty. Mitte Juli hatte auch die Antifolterkommission des Europarats in Strasbourg kritisiert, die Lebensumstände in den Lagern seien »unmenschlich und herabwürdigend«. Nach einem verheerenden Brand im Lager Moria im Jahr 2020 hatte die EU-Kommission Gelder in dreistelliger Millionenhöhe für neue Einrichtungen bereitgestellt. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/480591.amnesty-kritisiert-lager-in-griechenland.html>